№ 72. 1849.

Herausgeber: Dr. Neumann. Verleger: G. Heinze & Comp.

Görlitzer Anzeiger.

Sonntag, den 17. Juni.

Politische Nachrichten.

Oesterr. Kaiserstaat.

Ueber die ungarischen Verhältnisse nichts Neues. Das Lager bei Preßburg soll von einem großen Theile der russ. Infanterie verlassen worden sein, da dieselbe am oberen Donauufer weitergerückt ist. — Ein Palatinal-Husaren-Regiment, das aus Galizien nach Italien auf dem Marsche war, weigerte sich in Enns entschieden. Die 1. Eskadron soll in der Gegend von Wolfing bei Steier mit gespanntem Karabiner durchgegangen sein. Die 2. Eskadron soll am 6. Juni dasselbe Manöver versucht haben, woran die von Linz aus gesendete Infanterie sie hinderte. Puchner und Malachowski, welche bei Orsowa standen, sind genöthigt gewesen, sich vor der Uebermacht der Ungarn wiederum nach der Wallachei zurückzuziehen. Am 16. Mai passirte die ganze Artillerie, Bagage rc. die Grenze.

Frankreich.

In Paris ist die Sterblichkeit so groß, daß man die Leichen in Möbelwagen zum Kirchhof schafft. Am 5. Juni sollen 1600 Personen gestorben sein. Es sterben durchschnittlich dort 750 Personen täglich an der Cholera. — Der Präsident der Republik hat eine Botschaft erlassen, die zehnmal länger als Louis Philipp's Thronreden, eben so wenig, als diese, enthält.

Italien.

Die Uebergabe Venedig's wird in Wien täglich erwartet. Man hatte bereits circa 150 Schritt von der großen Eisenbahnbrücke inne und ein Thurm war durch das Bombardement eingestürzt. Dem Vernehmen nach soll Feldmarschall Radetzky, wenn die venetianischen Provinzen unterworfen sind, den Oberbefehl über die Kriegsoperationen in Ungarn erhalten. — An Piemont soll von Oesterreich aus das Gesuch gestellt sein, sämmtliche Festungen an der französischen Grenze, sowie die Festung Genua, mit Oesterreichern zu besetzen, was große Bestürzung in Turin verbreitete, einen achtstündigen Ministerrath und als Folge die gänzliche Ablehnung des Vorschlages veranlaßte. — Die Oesterreicher hatten nach dem letzten Bericht am 25. Mai die Tesistraße bei Ankona besetzt und wollten es durch Hunger und Waffengewalt von der See- und Landseite aus bezwingen. — Ein Dekret des römischen Triumvirats und der constituirenden Versammlung nimmt alle Güter, die der König von Neapel bisher im Kirchenstaate besaß, in Beschlag, um sich für die Kriegskosten bezahlt zu machen. Garibaldi stand in Rom, nicht mehr an der neap. Grenze. Die Unterhandlungen der Franzosen vor Rom dauern fort. Lesseps hatte am 24. Mai noch eine zweite versöhnlichere Note in die Stadt gesendet, worin er erklärt, daß die Franzosen sich nicht in die Verwaltung des Landes mischen wollten, sondern die feste Absicht hätten, dem römischen Volke die freie Entscheidung aller Interessen, welche mit der Herrschaft des Papstes zusammenhingen, unbeeinträchtigt zu überlassen. Andere Nachrichten sprechen von Abberufung des Herrn v. Lesseps (?). — Der Papst soll gegen den 2. Art. der v. Lesseps'schen Vergleichs-Vorschläge in Paris Protest eingelegt haben. — Der Kampf bei Rom hat wieder begonnen. Am 4. und 5. Juni nahmen die Franzosen unter der heftigsten Gegenwehr mehrere wichtige Positionen.

Türkei.

Die türkische Armee wird fortwährend verstärkt und herrscht die größte Thätigkeit in Umgestaltung des Heeres und der Flotte.

Rußland.

Man erzählt sich in der Bresl. Ztg., daß jetzt in Warschau in der Citadelle mehr Russen als Polen wegen Verschwörungsplänen sitzen sollen. Die Cholera und eine Art Lazarethpest soll förmlich unter den russ. Truppen, sowohl auf österr. Boden, als im Lager bei Kalisch wüthen. Die schlechte unreinliche Lebensweise, die oft wochenlange Entbehrung von warmem Essen, indem der Soldat fast nur Kommisbrot und Fusel verzehrt, arbeiten der Cholera in die Hand.

Einheimisches.

Kirchenraub in Kohlfurt. Schon im November 1848 wurde diese Kirche erbrochen; es gelang jedoch damals den Dieben nicht, sich des Kirchenvermögens zu bemächtigen. In der Nacht zum 13. d. Mts. aber wurde die That auf's Neue versucht und wirklich ausgeführt. Durch ein Fenster sind die Diebe in die Kirche gestiegen, die kleine Dresekammer (Tresor) hinten unterm Altare, welche mit einer sehr starken Eisenschiene und guten Thüre befestigt war, ist erbrochen, demnächst der Kassenkasten aufgesprengt und sind daraus sämmtliche Staatsschuldscheine nebst dem baaren Gelde gestohlen worden. Andere Sachen, Kelch rc. haben die Diebe zurückgelassen.

Am 15. Juni c. in der Morgenzeit brannte zu Friedersdorf an der Landeskrone das Haus des Kramers Wienecke nieder.

Am hiesigen Viehmarkte, den 11. Juni, waren zum Verkauf 319 Pferde und 418 Haupt Rinder, in Summa 737 Stück, aufgestellt.

Amtliches Protokoll über die öffentliche Stadtverordneten-Conferenz vom 8. Juni.

(Beschluß.)

14) Es wird beschlossen, die hiesige Brennerei-Grundstückspacht aus angeführten Gründen auf 1 Jahr zu prolongiren. — 15) Die Abtretung von 2 Quadratruthen Land bei Penzig an die Eisenbahn wird unter den angegebenen Bedingungen genehmigt. — 16) Für die beiden bezeichneten kleinen Gras-Parzellen wird den Bestbietenden Neumann und Voigt Wittwe der Zuschlag ertheilt. — 17) Den Meistbietenden Paetzold und Krause für die angegebenen zwei Wiesen-Parzellen ist der Zuschlag zu ertheilen. — 18) Versammlung kann sich nicht überzeugen, daß die Unterhaltung desjenigen Theils der Hammerstraße, vom Hammer-Kretscham nach Rothwasser zu führend, der Commune obliege, und mit Beziehung an ihr Protokoll vom 4. Juli 1846 wird hiermit nochmals beantragt, den Rechtsweg zu betreten, um sowohl von der unbilligerweise zugemutheten Instandhaltung befreit zu werden, als auch die interimistisch verlegten Kosten wieder zu erlangen. — 19) Als Vorsteher für den 10. Bezirk wurde Herr Tuchfabrikant Rothe in Nr. 519. erwählt. — 20) Versammlung findet sich veranlaßt, um Auskunft zu bitten, auf welche Weise der Hammerteich gegenwärtig benutzt wird, da derselbe sehr schönes Futter enthalten soll, und beantragt hiermit Vorschläge über dessen fernere zweckmäßige Verwendung zu verbinden. — 21) Unter Berücksichtigung der Umstände wird dem Schuhmacher Müller, in Nr. 98. wohnend, sowohl die erbetene Zahlungsfrist als der gewünschte Nachlaß von 15 sgr. zugestanden. — 22) Dem Bürgerwehrmann Gewissen werden als Entschädigung für erlittene Blessuren 5 rthlr. bewilligt. — 23) Der Wittwe des Polizei-Sekretair Schneider wird auch für dieses Jahr eine Unterstützung von 10 rthlr. gewährt. — 24) Indem anbei ein Schreiben des Herrn Zimmermeister Wende überreicht wird, ein Gesuch um Ueberlassung von 3 Stück Baustämme enthaltend, wird Seitens der Versammlung demselben beigetreten. — 25) Anlangend die Organisation der Bürgerwehr wurde beschlossen: 1) die Hilfswehrliste nur auf den Antrag der Betheiligten festzustellen, 2) so schleunig als möglich in jedem Bezirk eine Liste der sämmtlichen darin eingetragenen Mannschaften auszulegen, dies öffentlich bekannt zu machen, nächstdem aber die Herren Bezirksvorsteher zu ersuchen, sich dieser Angelegenheit thätig zu unterziehen und von einem Jeden wo möglich die Erklärung abgeben zu lassen, ob derselbe sich der Dienstwehr oder der Hilfswehr anschließen wolle, einer deshalb ernannten Commission vorbehaltend, über die Zuläßigkeit der Reclamationen zu entscheiden. Nachdem aus den Listen sich ergeben haben wird, wie hoch die Zahl der zur Dienstwehr Eingezeichneten sich beläuft, soll sofort weiter darüber berathen werden, ob solche sämmtlich oder nur ein Theil davon zum activen Dienst einzuberufen sind. Als Mitglieder der Commission wurden erwählt: Im I. Bezirk Hr. Stadtverordnete Nandig. II. Hr. Stadtverordn. A. Starke. III. Hr. Stadtverordn. Haenel. IV. Hr. Stadtverordn. Sattig. V. Hr. Stadtverordn. Ad. Krause. VI. Hr. Stadtverordn. Döring. VII. Hr. Stadtverordn. Vater. VIII. Hr. Stadtverordn. Teusler. IX. Hr. Stadtverordn. Kettmann. X. Hr. Stadtverordn. E. Knothe. XI. Hr. Stadtverordneter Lissel. XII. Hr. Stadtverordn. C. B. Conrad. XIII. Hr. Stadtverordn. Engel. XIV. Hr. Stadtverordn. Stiller. — 26) Die mangelhaften Einrichtungen unserer Feuerlösch-Anstalten haben sich bei dem letzten Brande so deutlich wieder herausgestellt, daß sich Versammlung veranlaßt findet, zu beantragen:

1) die schon vor mehreren Jahren entworfene neue Feuerlösch-Ordnung nochmals vorzulegen, um solche demnächst, geeigneten Falls unter nöthigen Abänderungen, ins Leben treten zu lassen;
2) dem Turn- und Rettungs-Verein einen bequemen, leicht zugänglichen, im Mittelpunkt der Stadt gelegenen Platz zur Aufbewahrung seiner Apparate zu überweisen;
3) die Thurmwächter wegen entschieden nachlässiger und saumseliger Erfüllung ihrer Dienstpflicht in wohlverdiente Strafe zu ziehen.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Hecker, Vorsteher. Rob. Oettel, Protokollführer.
E. Mücke. Ziesche. Tischendorf. C. Mücke.
Frubel. Engel.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Friedrich Wilh. Schwerdtner, Tuchmachergef. allh., u. Frn. Amalie Theres. geb. Petzold, S., geb. d. 2., get. d. 4. Juni, Paul, starb d. 5. Juni. — 2) Hrn. Friedr. Christoph Genzel, B. u. Fabrikbesitz. allh., u. Frn. Charlotte geb. Schubert, T., geb. d. 27. Mai, get. d. 4. Juni, Charlotte Marie. — 3) Mstr. Carl Aug. Bogner, B. u. Zimmerm. allh., u. Frn. Christ. Wilhelm. geb. Finke, T., geb. d. 8. Mai, get. d. 6. Juni, Emma Helene. — 4) Mstr. Friedr. Herm. Thieme, B. u. Töpfer allh., u. Frn. Emilie Rosalie geb. Wendisch, T., geb. d. 13. Mai, get. d. 8. Juni, Rosalie Clara. — 5) Mstr. Christ. Gottl. Schmidt, B. u. Weißbäcker allh., u. Frn. Julie Amalie geb. Reiß, T., geb. d. 25. Mai, get. d. 8. Juni, Agnes. — 6) Carl Friedr. Wilh. Tilgner, B. u. Schuhm. allh., u. Frn. Frieder. Amalie geb. Meier, S., geb. d. 26. Mai, get. d. 8. Juni, Carl Ferdin. Bruno. — 7) Hrn. Jul. Louis Fürchteg. Fischer, B., Kaufm. u. Pachtinhaber d. Stadtwaage allh., u. Frn. Amalie Aug. geb. Baumerth, S., geb. d. 17. Mai, get. d. 10. Juni, Bruno Oskar. — 8) Mstr. Carl Julius Ernst, B. u. Tuchfabrik. allh., u. Frn. Emilie Auguste Louise geb. Klemt, S., geb. d. 24. Mai, get. d. 10. Juni, Julius Herrmann Robert. — 9) Mstr. Carl Robert Nestler, B. u. Maurer allh., u. Frn. Marie Auguste geb. Günzel, T., geb. d. 26. Mai, get. d. 10. Juni, Anna Helene. — 10) Joh. Friedr. Schwedler, B. u. Tuchscherer allh., u. Frn. Joh. Christiane geb. Hübner, T., geb. d. 26. Mai, get. d. 10. Juni, Paul. Agnes. — 11) Joh. Gottlieb Milke, Inwohn. allh., u. Frn. Joh. Christiane geb. Hinke, T., geb. d. 26. Mai, get. d. 10. Juni, Christ. Ernest. — 12) Joh. Gottfr. Trautmann, Schneider allh., u. Frn. Christiane Henriette geb. Binner, S., geb. d. 27. Mai, get. d. 10. Juni, Gust. Emil. — 13) Franz Louis Bräuer, Tuchbereitergef. allh., u. Frn. Joh. Marie geb. Heinrich, T., geb. d. 27. Mai, get. d. 10. Juni, Anna Marie Bertha. — 14) Joh. Gottl. Berthold, Inw. allh., u. Frn. Marie Rosine geb. Falz, S., geb. d. 28. Mai, get. d. 10. Juni, Gottl. Friedr. Oswald. — 15) Joh. Gottlieb Kramm, B. u. Tuchscherer allh., u. Frn. Clara Louise geb. Zuchert, S., geb. d. 30. Mai, get. d. 10. Juni, Friedrich Bernhardt Ewald. — 16) Carl Wilh. Senftleben, Schneidergef. allh., u. Frn. Joh. Sophie geb. Herbst, T., geb. d. 30. Mai, get. d. 10. Juni, Juliane Henriette. — 17) Joh. Georg Meyer, Inw. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Heinze, T., geb. d. 31. Mai, get. d. 10. Juni, Joh. Ernestine. — 18) Gottfried Theurich, Inwohn. allh., u. Frn. Anna Rosine geb. Schulz, T., geb. d. 1., get. d. 10. Juni, Emma Aug. Hermine. — 19) Mstr. Carl Benjam. Conrad, B. u. Tuchmach. allh., u. Frn. Florent. Wilhelm. Amalie geb. Großmann, T., geb. d. 4., get. d. 10. Juni, Anna Clara Emilie. — 20) In der christkath. Gem.: Franz Anton Soban, Tuchbereitergef. allh., u. Frn. Marie Rosine geb. Mießler, T., geb. d. 29. Mai, get. d. 8. Juni, Emilie Auguste Bertha.

Gestorben. 1) Joh. Carl Gottl. Endersch, Inw. allh., gest. d. 4. Juni, alt 67 J. 11 M. 21 T. — 2) Fr. Marie Therese Knobloch geb. Gehler, Joh. Carl Julius Knobloch's, Züchnergef. allh., Ehegattin, gest. d. 3. Juni, alt 24 J. 6 M. 24 T. — 3) Joh. Traugott Nitschke's, Ortsrichters u. Restbauergutsbesitz. in Niedermoys, u. Frn. Joh. Elisabeth geb. Kähler, S., Joh. Carl Wilhelm, gest. d. 3. Juni, alt 2 J. 8 M. 11 T. — 4) Joh. Friedrich Braune's, B. u. Schuhmach. allh., u. Frn. Carol. Paul. geb. Goß, T., Marie Pauline Adelheid, gest. d. 5. Juni, alt 1 J. 10 M. 24 T. — 5) Joh. Friedrich Herrman, Inwoh. allh., gest. d. 5. Juni, alt 79 J. — 6) Hrn. Joh. Gottlieb Rothe's, gewes. Unterofficiers allh., u. Frn. Joh. Rosine geb. Scholz, S., Johann Erdmann, gest. d. 7 Juni, alt 1 J. 1 M. 9 T.

Publikationsblatt.

[2814] Bekanntmachung.

Am 14. d. Mts. ist einer Dame auf hiesigem Markte ein grünseidener, mit Goldperlen gestickter und goldenen Franzen besetzter, werthvoller Geldbeutel gestohlen worden. Es befanden sich darin circa 12 thlr. Geld in einem 5 thlr.-Kassenschein, ganzen Thalerstücken und kleineren Münzsorten. Vor dem Ankauf des Geldbeutels wird gewarnt.

Görlitz, den 14. Juni 1849. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[2812] Diebstahls-Anzeige.

Am 11. d. M. ist einer Marktfrau aus Wehrsdorf bei Schirgiswalde von ihrem Verkaufsstande am Kloster ½ Stück von circa 30 Ellen roth, braun und weiß kleingekästelter Leinwand von unbekannter Hand gestohlen worden, und wird vor deren Ankauf gewarnt.

Görlitz, den 13. Juni 1849. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[2813] Diebstahls-Anzeige.

Am 14. d. Mts. ist einer Dame hierselbst eine seidene Börse von altmodischer Form, breit und oben mit einer Schnur von Goldband zuzuziehen, aus der Tasche gezogen worden. Sie ist gestickt, abwechselnd mit Blumenguirlanden und Goldfäden gewebt; unten befinden sich 2 kleine Eicheln, von Goldfäden gemacht. Vor dem Ankaufe dieser Börse wird gewarnt.

Görlitz, den 14. Juni 1849. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[2815] **Bekanntmachung.**

Der Bauer Johann Gottlieb Hirche zu Hennersdorf beabsichtigt den Bau einer Windmühle auf seinem Grundstücke No. 56. dortselbst, was hiermit bekannt gemacht wird, mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen die neue Anlage binnen vier Wochen anzumelden.

Görlitz, den 15. Juni 1849. Der Magistrat. Dominial-Polizei-Verwaltung.

[2811] **Entwendete Königl. Preuß. Staatsschuldscheine.**

Aus der evangelischen Kirche zu Kohlfurt sind mittelst Einbruchs in der Nacht zum 13. Juni c. folgende, außer Cours gesetzte Staatsschuldscheine entwendet worden:

1) zu 100 Thalern (Litt. F.).

No. 10,346. 144,048. 144,049. 144,050. 144,051. 144,052. 144,053. 144,054. 144,055. 144,056. 144,057. 144,058. 144,059. 144,060. 144,061.

2) zu 50 Thalern (Litt. G.).

No. 8,830. 11,805. 11,806. 18,078. 23,296. 32,841. 32,842. 32,843. 32,844. 32,845. 32,846. 32,847. 32,848. 32,849. 32,850. 32,851. 32,852. 32,853. 32,854.

3) zu 25 Thalern (Litt. H.).

No. 37,995. 37,996. 37,997.

Außer diesen Staatsschuldscheinen wurden c. 140 Thlr. in verschiedenen Münzsorten und c. 40 Stück fremde Pfennige gestohlen.

Görlitz, den 13. Juni 1849. Der Magistrat, als Polizeibehörde von Kohlfurt.

[2787] **Bekanntmachung.**

Zehn Thaler Prämie

werden hiermit Jedem zugesichert, welcher den Verkauf oder die sonstige Veräußerung von Forstholz aus der städtischen Kommunalhaide durch Forstberechtigte, anzeigt und bis zur Ueberführung des Thäters nachweist. Görlitz, den 12. Juni 1849. Der Magistrat.

[2704] Die Uebernahme und Stellung der für Kommunalzwecke der Stadt Görlitz nöthigen Fuhren soll auf ein Jahr, vom 1. October 1849 bis dahin 1850, unter den auf der magistratualischen Kanzlei zur Einsicht ausgelegten Bedingungen im Wege der Submission ausgeboten werden. Unternehmungslustige werden daher aufgefordert, ihre Offerten bis zum 30. Juni d. J. schriftlich und versiegelt, mit der Aufschrift:

„Submission auf die sogenannten Marstallfuhren pro 1. October 1849 bis dahin 1850“

bei unserer Kanzlei einzureichen.

Görlitz, den 7. Juni 1849. Der Magistrat.

[1771] **Edictal-Citation.**

Ueber das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Oswald Krengel ist am 19. December 1848 Konkurs eröffnet worden, und werden daher alle seine Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche an die Masse am 22. August c., Vormittags 10 Uhr, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie damit präcludirt und zu einem ewigen Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger verurtheilt werden.

Auswärtigen werden die hiesigen Justiz-Commissarien Uttech, Herrmann und Wildt als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Görlitz, den 2. April 1849. Königl. Kreis-Gericht.

[1772] **Nothwendiger Verkauf.**

Die unter No. 62. zu Hennersdorf gelegene, dem Johann Gottfried Dreßler gehörige, auf 805 thlr. dorfgerichtlich abgeschätzte Gärtnernahrung soll am 25. Juli c., von Vormittags 11 Uhr ab, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer dritten Kanzlei-Abtheilung einzusehen.

Görlitz, den 2. April 1849. Königl. Kreis-Gericht.

[2219] **Nothwendige Subhastation.**

Das dem Zimmergesellen Johann Gottlob Seltenreich gehörige, vor dem Neißthore sub No. 768c. hierselbst gelegene, gerichtlich auf 976 thlr. abgeschätzte Haus soll am 13. August c., von Vormittag 11 Uhr ab, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in unserer III. Kanzlei-Abtheilung eingesehen werden.

Görlitz, den 27. April 1849. Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[2788] **Entbindungs-Anzeige.**
Allen Freunden und Bekannten zeige ich hiermit statt besonderer Meldung ganz ergebenst an, daß meine liebe Frau Auguste, geb. v. Schollenstern, heut Nachmittag halb 2 Uhr von einem muntern Knaben glücklich entbunden worden ist.
Meuselwitz, den 14. Juni 1849. **Conrad**, P.

[2810] Bei meinem Abgange nach Amerika allen Freunden und Bekannten nah und fern ein herzliches Lebewohl. Görlitz, am 16. Juni 1849. **G. W. Schulz.**

[2789] **200** Thlr. Mündelgeld sind auf ein ländliches Grundstück und an einen ordnungsliebenden Zinszahler auszuleihen. Wo? weist die Expedition des Anzeigers nach.

[2790] **Töpfer-Oefen-Nachweis.**
Einem geehrten Publikum mache zu größerer Bequemlichkeit bekannt, daß Probe-Kacheln aller Farben meiner Oefen nebst deren Preis beim Ofensetzer Eichwald, No. 611. am Nikolaigraben, zur Ansicht bereit liegen, auch daselbst jeden Donnerstag persönliche Auskunft ertheilt
der Töpfermeister **Stephan** zu **Reichenbach.**

[2808] Es beabsichtiget die hiesige Schuhmacherinnung, einiges Leichengeräthe, bestehend in tuchnen und leinenen Tüchern, gegen baare Bezahlung sofort zu verkaufen, und werden etwaige Kauflustige ersucht, diese Sachen bei dem Unterzeichneten in Augenschein zu nehmen.
Görlitz, 16. Juni 1849. **Frubel**, Schuhmacher-Oberältester.

[2807] **Lilionese.**
(Für deren Erfolg wird garantirt.)
Sommersprossen, so wie Leberflecke und schmutzige Farben in der Haut, welche dem Gesicht ein widerliches Ansehen geben, verlieren sich durch die Anwendung unsres Lilionesen-Wassers, auch gewinnt die Haut an Zartheit und Weiß, so daß sie wie bei Kindern von 5—6 Jahren das Aussehen bekommt. Auch benimmt es die sogenannten Finnen und Mitesser. Dieses Mittel ist bereits von vielen Medicinal-Behörden geprüft und als vorzüglich zum äußerlichen Gebrauch empfohlen worden. Nach Verlauf von 14 Tagen ist alle Wirkung geschehen. Die Fabrik steht für den Erfolg und macht sich verbindlich, im entgegengesetzten Falle den Betrag zurückzuzahlen. Der Preis ist pro Flasche 1 Thlr. Die Niederlage für Görlitz ist bei Herrn **Joseph Berliner** im preuß. Hofe.
Rothe & Comp. in Cöln a. Rh.

[2802] Eine Sendung frischer
Prünellen, **Apfelsinen**, **Citronen**, **Datteln**, **Schaalmandeln**, **neuer Matjes-Heringe**, **mar. Aal**, großer **Lüneb. Neunaugen**, **Elb. Caviar**, so wie **Kräuter-Anchovis**
erhielt die Delikatessen- und Weinhandlung von **A. F. Herden**, Obermarkt No. 24.

[2816] Neue **Matjes-Heringe**, sehr schön von Qualitée, empfiehlt **Ad. Krause.**

[2817] Eine gut gehaltene, gelb polirte Wiege ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen, und Näheres zu erfragen am Obermarkt No. 123. im Laden links.

[2805] **Violin-** und **Guitarren-Saiten** empfing
die neue Galanterie- und Porzellan-Handlung von
Joseph Berliner, im preuß. Hofe.

[2803] Aechten engl. **Porter** offerirt die Delikatessen- und Weinhandlung von
A. F. Herden, Obermarkt No. 24.

[2791] **Bier-Abzug in Siegert's Brauerei am Untermarkt.**
Dienstag den 19. Juni Weizenbier.

[2806] **Kräuter=Pomade,**

(Für deren Erfolg wird garantirt.)

welche von uns neu erfunden und vielfältig geprüft wurde. Dieselbe dient als Hauptstärkung bei Personen, deren Haare stark ausgehen, so daß binnen 3 Wochen das Haar ganz fest sitzt und nicht mehr ausfällt; sie verbessert und vermehrt den zum Wachsthum der Haare nöthigen Nahrungssaft, verhütet das Austrocknen des Haarbodens und bewirkt das Wachsthum dermaßen, daß auf kahlen Stellen des Kopfes binnen 6 Monaten, spätestens 1 Jahr, das schönste, kräftigste Haar zu sehen ist. Die Fabrik steht für den Erfolg innerhalb der oben bemerkten Zeit und erstattet bei ausbleibender Wirkung den Betrag zurück. Der Preis ist pro Topf $3\frac{1}{2}$ thlr., halbe Töpfe 2 thlr. Die Niederlage für Görlitz befindet sich bei Herrn **Joseph Berliner**, Obermarkt No. 95.

Rothe & Comp. in Cöln a. Rh.

[2734] Kränklichkeit hält mich davon ab, in eigener Person das Einsammeln von Hadern ꝛc. zu besorgen, weshalb ich mich veranlaßt finde, hiermit anzuzeigen, daß von mir in meiner Behausung, Langengasse No. 161. bei dem Zugemüsehändler Herrn Bräuer, zu den höchstmöglichen Preisen sowohl altes Papier, wie auch wollene und leinene Lumpen gekauft werden.

Gotthelf Richter, Hadereinkäufer.

[2818] Ein Fortepiano oder Flügel=Instrument wird zu miethen gesucht. Von wem? ist in der Expedition des Anzeigers zu erfragen.

[2792] **Bekanntmachung.**

Der Lohnkutscher Schöhnitz aus Glogau hat am 14. d. M. Vormittags vom Strauß in Görlitz bis Hennersdorf eine Brieftasche mit 30 Thlr. in Kassenanweisungen, einen 25 Thlr.=Schein und einen 5 Thlr.=Schein, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen 5 Thlr. Belohnung beim Gastwirth Kindler in Hennersdorf abzugeben.

[2819] Vor circa acht Tagen hat sich ein gelbgemünchter Kropf=Tauber verflogen. Wer denselben retour bringt, erhält eine angemessene Belohnung in der Neißgasse No. 349.

[2809] Eine silberne Kette ist gefunden worden. Der sich dazu legitimirende Eigenthümer kann sie zurückerhalten beim Stadtgärtner **Schmidt**, Neugasse No. 997.

[2793] Die erste Etage in No. 610. auf dem Nikolaigraben ist noch zu vermiethen.

[2800] In der Jüdengasse ist ein Laden zu vermiethen. Das Nähere ist in No. 254. zu erfahren.

[2804] Für einen Herrn wird zum 1. Juli c. eine freundliche, meublirte Stube nebst Bedienung, wo möglich unweit des Obermarktes, zu miethen gesucht, und werden Adressen durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

[2822] Die Mitglieder des **Volks = Vereins** werden hierdurch zu einer General = Versammlung Dienstag Abend 8 Uhr im gewöhnlichen Locale enigeladen. **Der Vorstand.**

[2801] Montag, den 18. d., Abends 8 Uhr, versammelt sich der Verein für gesetzliche Freiheit und Ordnung im Gasthofe zum goldenen Strauß.

Görlitz, den 16. Juni 1849. **Der Vorstand.**

[2823] **Theater = Repertoir.**

Sonntag, den 17., zum ersten Male: „Fürst, Minister und Bürger, oder: das Pasquill." Schauspiel in 4 Akten.

Montag, den 18.: „Der Pfarrherr." Schauspiel in 5 Akten.

Minister: Hr. Haase, — Cölestine: Frl. Bossenberger, — Pfarrherr: Hr. Conradi, vom Casseler Hoftheater, als Gäste.

Joseph Keller.

[2755] Wer eine richtige mündliche Anweisung, auf eine ganz einfache Weise **holländischen Schnupftabak** zu fabriciren, haben will, beliebe des Näheren halber seine Adresse in der Expedition d. Bl. abzugeben.

[2794] Ein Mädchen von 14 Jahren sucht zu Johanni einen Dienst als Kindermädchen, Laufmädchen oder auch als Gehülfin in einer Wirthschaft. Näheres in der Expedition d. Bl.

[2796]

Schlesische Mitbrüder!

Das Ministerium Brandenburg hat es unternommen, sogar sein eignes Werk umzustoßen, indem es die Kammern nicht zur gesetzlichen Frist einberufen und ein neues, gefährliches Wahlgesetz einseitig erlassen hat. Unsere Gegner haben bereits in einem allgemeinen Congresse ihre Zustimmung zu den ministeriellen Schritten an den Tag gelegt; sollten **wir** schweigen und die Hände feig in den Schooß legen?! Nein, schlesische Mitbrüder, die Ihr noch einen Funken Liebe für Recht und Freiheit in Eurem Innersten berget, sendet Abgeordnete der Gemeinden und Vereine zu uns, damit wir recht bald in unserm Verhalten zum Wahlgesetze eine einige, friedliche Masse bilden. Die Gewalt hat Alles aufgeboten, uns zu zerreißen und zu zerstückeln, bieten wir ebenfalls in dieser ernsten Stunde alle unsre Kraft noch einmal auf, uns zu schaaren, damit wir den Angriff auf unser heiligstes, schon seit einem Jahre verbrieftes Recht, glücklich überstehen. Wenn unsre Hauptstadt nicht belagert wäre, würden wir Euch dahin gerufen haben; es ist also keine Anmaßung, daß wir Euch zu uns einladen.

Tag und Stunde unsrer Zusammenkunft ist:

Sonntag, den 24. Juni, Vormittag 11 Uhr;

Ort derselben:

Gasthof zum Deutschen Kaiser in Liegnitz.

Die ehemaligen Wahlmänner der demokratischen Partei der Stadt Liegnitz werden die Anordnungen zum Congresse treffen.

Liegnitz, den 10. Juni 1849.

Die Urwähler-Versammlung der demokratischen Partei von Stadt und Land des Liegnitzer Wahlbezirks.

[2795] Allen den hochgeehrten Herrschaften und Bürgern unserer Stadt, welche bei dem in Folge des letzten Brandes uns getroffenen Unglück durch das so menschenfreundliche Verwenden des Justiz-Commissarius Herrn **Wildt** uns eine so reichliche Unterstützung darreichten, und welche wir nach dem uns vorgelegten namentlichen Nachweis richtig in Empfang genommen haben, sagen wir hierdurch unsern herzlichen, unsern gehorsamsten Dank. Möge der liebe Gott Sie Alle dafür lohnen, Sie Alle dafür segnen, so wie wir auch von Herzen wünschen, daß der liebe Gott einen jeden Einzelnen vor einem solchen Unglück stets behüten und bewahren möge. **Wilhelm Schröter**, Schaffner der N.-M. E.,

Görlitz, den 14. Juni 1849. nebst Frau.

[2820] Ich warne hierdurch Jedermann, Niemandem, wer es auch sei, ohne meine besondere Genehmigung, auf meinen Namen zu borgen, indem ich für keine Zahlung aufkomme.

Görlitz, den 12. Juni 1849. **Ernst Lehmann**, Kaufmann.

[2777] **Heute, Sonntag den 17. d. Mts., Abends 7 Uhr, findet bei mir Tanzmusik statt, wozu ich ergebenst einlade. Ernst Held.**

Kommenden Sonntag ladet zur Tanzmusik ergebenst ein

[2797] **Ernst Strohbach.**

[2821] Zur Tanzmusik ladet heut, als den 17. Juni, hiermit ergebenst ein

Petermann in **Moys.**

[2759] **Sonntag den 17. d. M., Nachmittags ½4 Uhr, großes Concert vom vereinigten Musikchor, wozu ich ganz ergebenst einlade.**

J. Riedel, Ober-Kahle.

Literarische Anzeigen.

[2798] Zur Unterhaltung und Wiedererzählung ist das beliebte Buch in **achter!! 7000 Exemplare** starker Auflage zur Anschaffung zu empfehlen:

☞ **Fr. Rabener,**

Knallerbsen,

oder: **Du sollst und mußt lachen.**

Enthaltend **(356)** interessante Anekdoten der neuesten Zeit zur Aufheiterung in Gesellschaften, auf Reisen, Spaziergängen und bei Tafel.

Preis **10** Sgr.

Mit wahrem Vergnügen wird man in diesem witzreichen Buche lesen und über die naiven Einfälle baucherschütternd lachen müssen. Enthält Anekdoten von und für alle Stände und besonders von fürstlichen Personen.

Vorräthig in **Gustav Köhler's** Buchhandlung in **Görlitz** und **Lauban**, bei **Julien** in **Bunzlau** und **Dümmler** in **Löbau**.

[2799] Durch alle Buchhandlungen sind zu haben:

Sohr, Karte von Baden, 1 Blatt — Würtemberg, 1 Blatt — Westphalen, 1 Blatt — Preuss. Rheinprovinz, 1 Blatt — Baiern, 1 Blatt — Nassau, 1 Blatt — Kurfürstenth. Hessen, 1 Blatt — Grossherzogth. Hessen, 1 Blatt — Königr. Sachsen, 1 Blatt — Sächs. Herzogthümer, 1 Blatt; jedes Blatt kostet 3¾ Sgr. (Verl. v. C. Flemming.)

Handtke, Regierungsbezirks-Karten von 1) Düsseldorf, 2) Trier, 3) Aachen, 4) Koblenz, 5) Köln, 6) Arnsberg, 7) Minden, 8) Münster. Jedes dieser Blätter kostet 5 Sgr.

— — Atlas der Rheinprovinz, 6 Blätter, 1 rthlr.

— — Atlas von Westphalen, 4 Blätter, 20 Sgr.

Reymann's Specialkarte der Rheinprovinz — Westphalens — Rheinbaierns, Kurhessens und des Grossherzogthums Hessen — Nassau's und Frankfurt's, im Massstabe von 1/200,000 der natürlichen Grösse, 30 Blätter, jedes Blatt einzeln **15** Sgr.

Vorräthig in Gustav Köhler's Buchhandlung.

So eben ist erschienen und bei **G. Heinze & Comp.** in Görlitz zu haben:

Verfassung des deutschen Reiches.

Vier Bogen. Miniatur=Ausgabe. Broschirt. Preis 2 Sgr.

Inhalt: Das Reich. — Die Reichsgewalt. — Das Reichsoberhaupt. — Der Reichstag. — Das Reichsgericht. — Die Grundrechte des deutschen Volks. — Die Gewähr der Verfassung. — Reichsgesetz über die Wahlen der Abgeordneten zum Volkshause.

In einigen Tagen erscheint und nehmen Unterzeichnete Bestellungen entgegen:

Verfassung des deutschen Reiches.

Prachtausgabe in Royal=Format, mit großer schöner Schrift auf feinstes Velin=Papier gedruckt, 11 Bogen stark in splendidester Ausstattung. Elegant broschirt. Preis 24 Sgr.

G. Heinze & Comp. in **Görlitz.**

Bei **G. Heinze & Comp.** in Görlitz (Oberlangengasse No. 185.) ist zu haben:

Der Arzt für Auswanderer.

Preis 15 Sgr.

Schnellpressendruck von G. Heinze & Comp.